

Flughafen Wien: EU-Ombudsmann lässt Kommission Akten vorlegen

Utl.: Die Duldung der unterdrückten UVP durch die EU-Kommission könnte ein Ende haben. =

Wien (OTS) - Der Ombudsmann der Europäischen Union hat die EU-Kommission aufgefordert, ihm die Akten des Vertragsverletzungsverfahrens gegen die Republik Österreich wegen der unterlassenen Umweltverträglichkeitsprüfung beim Ausbau des Flughafens Wien vorzulegen. Vor einem Jahr hatte er bereits in seinem Bericht die Versäumnisse der Kommission aufgezählt, musste aber nunmehr feststellen, dass sich an der Untätigkeit der Kommission und der Unwilligkeit der Republik Österreich nichts geändert hat.

Seit 2006 ist das Vertragsverletzungsverfahren aufgrund einer Beschwerde zahlreicher Bürgerinitiativen an die EU-Kommission anhängig. Unglaubliche 1,5 Milliarden Euro wurden und werden in den Kapazitätsausbau des Flughafens gesteckt, ohne dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung stattgefunden hat.

Um einer Klage vor dem Europäischen Gerichtshof zu entgehen, hat Österreich mit der Kommission vereinbart, dass die unterlassene Umweltverträglichkeitsprüfung nachgeholt wird. Der daraufhin erstellte "Ex-Post Umweltverträglichkeitsbericht" entspricht jedoch nicht einmal den rudimentärsten Grundsätzen eines ordentlichen UVP-Verfahrens, was inzwischen auch der österreichische Rechnungshof festgestellt hat. Die Kommission scheint sich jedoch damit zu begnügen.

"Wenn es dem Ombudsmann gelingt, die Kommission zur Vernunft zu bringen, dann hat auch die Päckerei zu Lasten der Bürger ein Ende.", so ein Vertreter der Bürgerinitiative gegen Fluglärm in Wien West und Wienerwaldgemeinden.

Rückfragehinweis:

Verein Bürgerinitiative gegen Fluglärm in Wien West und Wienerwaldgemeinden
office@14gegenflieger.at; Tel: 0681 10661494

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/6844/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0065 2011-05-12/09:27

120927 Mai 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110512_OTS0065